

Aufbau 1 Medien (Praxisprojekt)

Animation

Die komplexe Architektur des Animationsfilms im Internet; die Suche nach der gesellschaftlichen, politischen und ästhetischen Alternative

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 2. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 2. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp207-07.22F.001 / Moduldurchführung
Modul	Aufbau 1 Medien (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Karin Fromherz, Claudia Schmid
Zeit	Di 12. April 2022 bis Fr 27. Mai 2022 / 8:30 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 3.E14-UU Atelier Art Education A ZT 5.T05 Hörsaal / Szen. Arbeiten
Anzahl Teilnehmende	6 - 18
ECTS	8 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 2. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden ... - lernen, mediale Inhalte kritisch zu betrachten und zu analysieren. - erkennen das Potenzial von gefundenem Bildmaterial. - sind in der Lage, einen Filmclip oder eine Animation für das Internet zu realisieren. - erlangen ein Grundverständnis für die komplexe Dramaturgie von Animationen im Hinblick auf deren wiederholte Betrachtung. - erwerben die Fähigkeit, eine individuelle Thematik medienspezifisch zu bearbeiten. - können den eigenen Gestaltungsprozess in einem grösseren Zusammenhang einordnen und reflektieren. - erarbeiten sich Beweglichkeit im Umgang mit verschiedenen Animationsverfahren.
Inhalte	Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit gefundenem Quellmaterial, welches bereits mit Bedeutung versehen ist. Eine breit angelegte Recherche führt zu einer gezielten Auswahl von Themenfeldern und audiovisuellem Rohmaterial. Es geht darum, sich dieses Material anzueignen und davon ausgehend eine referenzierende gestalterische Arbeit in Form eines Animationsfilms zu entwickeln. Ein Animationsfilm mit thematischem Schwerpunkt, der das gefundene Material kommentiert, interpretiert, aktualisiert, in Frage stellt, karikiert, umdeutet, neu denkt usw. Auch wenn Animationen als realitätsfern und trickreich erkannt werden, können sie in visuelle Welten entführen, die glaubhaft wirken und uns berühren. Das Modul nähert sich diesem Themengebiet auf zwei Wegen. In einem theoretischen Teil werden Beispiele von Animationen analysiert und ausgewertet. In der praktischen Auseinandersetzung widmen wir uns den Kriterien, die mit der Rezeption verbunden sind. Daraus gewonnene Erkenntnisse sollen zu der eigenständigen Umsetzung eines gewählten Inhaltes führen. Ablauf: Inhaltlicher Einstieg mit aktuellen Beispielen, Grundlagenvermittlung

verschiedener Animations- und Compositingtechniken, angeleitete Kurzübungen, Konzeptentwicklung, Produktion/Postproduktion, Präsentation der Arbeiten.
 Transfer Vermittlung:
 Parallel zur Entwicklung der Arbeit thematisieren wir einen möglichen Transfer der individuellen inhaltlichen Auseinandersetzungen in unterschiedliche Vermittlungskontexte.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Bewertungsskala: A-F
Termine	Kw 15-21 Di-Fr 12.4.-27.5.2022 Di 8.30-14.30h (jeweils ab 15.00h Atelierkurs) Mi-Do 8.30-16.30h Fr 8.30-12.00h inkl. Selbststudium Modulstart: Di 12.4.2021, 8.30h Feiertage: Karfreitag: Fr 15.4.2022 Auffahrt: Do 26.5.2022
Dauer	7 Wochen, 7x28 Lekt. (inkl. Selbststudium)
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German. Raumverantwortung: Eva Guler